



Afrika und Europa – zum Beispiel Tansania

Tansania, 10. Juni bis 08. Juli 2012

Vom Kilimandscharo im Norden bis zum Nyasa-See im Südwesten und zurück zur Ostküste Afrikas mit der Insel Sansibar – Exkursion durch die vielseitige Gegenwart der früheren deutschen Kolonie Tanganjika.

Ost-Afrika und seine Beziehungen zu Europa am Beispiel des Verhältnisses von Tansania zu Deutschland wollen wir vor Ort mit eigenen Augen kennen lernen – bei Ortsbesichtigungen und den touristischen Strukturen im Norden, mit Wildbeobachtungs-Safaris in mehreren Nationalparks, durch Besuche in Universitäten und Gespräche mit Professoren und Studenten. Im rückständigen, kaum erschlossenen Gebiet der Livingstone-Mountains werden wir Einladungen in Projekte der Entwicklungsförderung durch deutsche Hilfsorganisationen wahrnehmen und deren Nachhaltigkeit diskutieren können.

Am Ostufer des Nyasa-Sees finden wir in den Fischerdörfern noch ein sehr ursprüngliches Afrika – fast ohne Straßen, ohne Fernsehen, ohne Stromnetz. Bis hierher kamen die deutschen Missionare vor etwa 100 Jahren, um den Menschen das Christentum zu bringen und mit einigen Elementen deutscher Zivilisation, die „Entwicklungshilfe“ zu beginnen: Schulunterricht, Ziegelbrennen, Kirchenbau, europäische Kleidung, medizinische Versorgung – das deutsche Kolonialregime hatte dann allerdings noch andere Ziele!

Eine halbtägige Fahrt im offenen Motorboot nach Süden entlang den Flanken des ostafrikanischen Grabenbruchs auf einem der größten Binnenseen des Kontinents wird zweifellos zu den besonders beeindruckenden landschaftlichen Höhepunkten des Programms zählen. Zurück in die neuzeitliche Zivilisation der Millionenstadt Daressalaam mit den Einrichtungen der Staatsregierung, mit Industrieanlagen und Containerhafen, mit Designerboutiquen und Bankhochhäusern finden wir den modernsten Ort des Landes. Wir führen Gespräche mit führenden Vertretern der Wirtschaft und der Politik. Zum Schluss begeben wir uns mit dem Fährschiff in die traditionell islamisch-arabisch geprägte Inselwelt Sansibars, wo es ebenfalls viele Beziehungen zu Deutschland gibt und wir die Exkursion ausklingen lassen.

Die Tour hat in manchen Phasen Expeditionscharakter – sie wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gewisse Gelassenheit, Geduld und Toleranz hinsichtlich der Unwägbarkeiten des Lebens und seiner Unbequemlichkeiten unterwegs in Afrika verlangen.

Nicht überall entsprechen Unterkünfte und Versorgung europäischen Vorstellungen – aber wir wollen die Verhältnisse im Lande möglichst unverstellt kennen lernen. Die Erfahrungen des Reiseleiters Ludwig Gernhardt aus mehr als 20 Jahren Zusammenarbeit mit Tansaniern und bei der Betreuung von vielen Gruppenreisen sind Grundlage des Programms und der zu vermittelnden Eindrücke und Erkenntnisse. Er wird sich bemühen, Unzumutbarkeiten zu vermeiden.

Für die Wahl des Zeitraumes sind klimatische Verhältnisse (Vermeidung der Regenzeiten) und die Semester-Termine an den Universitäten zu berücksichtigen gewesen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 10 TeilnehmerInnen + L. Gernhardt mit Frau + einheimischem Begleiter in zwei „extended Landcruiser“-Safarifahrzeugen mit je 7 Passagier-Fensterplätzen (Einzelsitzen), Aufstelldach und je einem tansanischen speziell für Safaris ausgebildeten „Driver-Guide“ als Fahrer.

Programm

(Änderungen vorbehalten)

Sonntag, den 10. Juni 2012



Abflug in München 17.30,(oder von anderen Orten aus) nach Amsterdam, wo sich alle TeilnehmerInnen treffen. Weiterflug mit KLM um 21.00Uhr nach Nairobi. Dort am frühen Morgen des 11.Juni haben wir 1½ Stunden Wartezeit (06.25 bis 08.00 Uhr)

Montag, den 11. Juni 2012



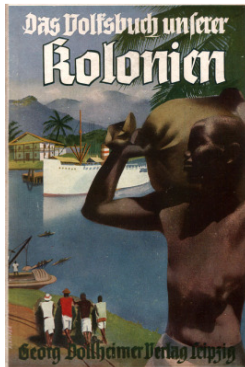
Weiterflug von Nairobi nach Arusha / Kilimanjaro Airport Ankunft um 09.00 Uhr. Transfer für Ü M/A/F zur **Meru Simba Lodge** (ein unter deutscher Leitung stehendes Bungalow-Hotel mit kleinem Schwimmbad in einem farbenprächtigen Garten direkt am Rand des Bergwaldes) Erholung, Ausruhen vom langen Flug. Nachmittags Vorstellungsrunde, eventuell Besuch der „Kili Flora“ Blumenfarm, Einführungsvortrag zum Programm, Überblick über das Land Tansania.

Dienstag, den 12. Juni 2012



Halbtages-Exkursion in den Arusha National Park zwischen Mt. Meru und Kilimanjaro. Hier gab es vor etwa 100 Jahren große deutsche Farmen. Besuch der Momella Lodge, ehemals Filmort „Hatari“ Hardy Krügers, und der Momella Seen.(50 km Schotterwege) Lunch in einem Open-Air Restaurant. Eventuell Besuch des Duluti Kratersees. Informationen zur Tansanischen Naturschutzpolitik mit der Unterstützung durch die Frankfurter Zoologische Gesellschaft (früher unter Prof. Grizmek) und zum Tourismus in Ostafrika. Ü/A/**Meru Simba Lodge** wie Vortag Ü/A/F/Lb(Bungalows, kleines Freibad)

Mittwoch, den 13. Juni 2012



Weiterfahrt nach Arusha, dem städtischen Zentrum des Nordens (30 km Asphaltstraße). Besuch der ehemaligen deutschen Kolonial-Verwaltung (BOMA), jetzt historisches Museum zur deutschen Kolonialepoche und naturkundliches Museum, Stadtrundfahrt mit Arusha Conference Center, u.a.Sitz des Ruanda Tribunals (nicht zugänglich) Stopp bei einem großen Einkaufszentrum (SHOPRITE). Weiter nach Meserani, Besuch eines Reptilien-Parks und eines Ethno-Massai-Museums (Einkommensprojekt mehrerer Familien.) Lunch-Box-Picknick. Auf Asphaltstraße weiter 90 km bis zum Quartier in der Massai-Steppe in der Nähe (23 km) zum Tarangire National Park. Ü/A/F/Lunch Box in der **Elefant Safari Lodge**, einer Massai-Gründung, mit geräumigen Doppelbett-Bungalows in der Savannen-Wildnis. Kleine Wanderung mit lokalem Führer.

Donnerstag, den 14. Juni 2012



Anfahrt auf der Hauptstraße zum Besucher-Einlass des Tarangire-Nationalparks. Gut halbtägige Wildbeobachtungen im Tarangire-National Park. Große Elefanten-Bestände, Hartebeests, Giraffen, Strauße. Ca. 50 km Rundfahrt auf Schotterwegen. Lunch-Box-Picknick, Nochmals Ü/A/F in der **Elefant Safari Lodge**

Freitag, den 15. Juni 2012



Weiterfahrt auf der Hauptstraße nach Süden via Babati, von da ab Schotterstraße. Besuch des Felsbild-Museums in Kolo, optional Besuch einiger der schwer zugänglichen Felsbild-grotten, Lunch-Box-Picknick im Gemeindehaus. Ü/A/F im **New Planet Guesthouse** in Kondoa (sehr einfache Zimmer) (insgesamt ca. 180 km)

Samstag, den 16. Juni 2012



Weiterfahrt durch die Massai-Steppe nach der nominellen Hauptstadt Dodoma (170 km Schotterstraße). Ankunft mittags: Lunch ein einem Openair-Restaurant im Stadtzentrum. Ü/A/F/Lb im **New Dodoma Hotel** (sehr guter Standard). Parlaments-Gebäude, Stadtentwicklung. Abends: Referat von Mr. Anthony B. Lyamunda, Vorsitzender einer nichtstaatlichen Umweltschutz-Organisation, zum geplanten Uran-Abbau in Tansania. Postamt.

Sonntag, den 17. Juni 2012



Besichtigung einiger Anlagen der neuen Universität zusammen mit Studenten aus dem Stipendienprogramm der Afrika-hilfe Schondorf.

Weiterfahrt nach Süden zunächst zum Mtera-Staudamm (Lunchbox-Picknick), (145 km Schotterstrecke), dann weiter durch ein walddreieiches Bergland nach Iringa (nochmals Schotterstraße 190 km).

Ü/A/F im **Wilolesi Hilltop Hotel** (komfortabel)

Montag, den 18. Juni 2012



Besuch der Tumaini-Universität mit Empfang durch den Rektor Prof. Nicholas Bangu (angefragt) oder durch andere Repräsentanten des Direktorats.

In der Stadt deutsche Kolonialzeit-Reminiszenzen, Markthalle, Einkauf für Verpflegung während der Safari im Ruaha NP, Lunch im Neema Craft Centre (Lutherisches Behinderten-Zentrum), Weiterfahrt nach Tosamaganga (einem großen katholischen Missionszentrum) und zum Chief-Mkwawa Museum Kalenga . Von dort zur **Tungama-lenga Lodge** (ca. 90 km unbefestigte Naturstraße) für Ü/A/F/Lb (guter Standard bei einem kleinen Dorf in der Wildnis)

Dienstag, den 19. Juni 2012



Anfahrt ca. 25 km zum Besucher-Gate des Ruaha-National Park. Beim Ranger-Hauptquartier deponieren wir unser Gepäck und begeben uns auf eine Wildbeobachtungstour im flussnahen Bereich des Schutzgebietes, das für seine überdurchschnittlich arten- und anzahlreichen Tierbestände bekannt und noch relativ wenig besucht ist. (ca. 80 km Schotterwege mit geöffnetem Hubdach)

Lunch-Picknick im offenen Pavillon am „Mwagusi-Confluence Point“

Ü/A im **Mwembe Banda Camp** (etwa Campingplatz-Standard) Abendessen in der Ranger-Kantine. Erzählungen am Lagerfeuer.



Mittwoch, den 20. Juni 2012



Wir verlassen den Nationalpark wieder und frühstücken zunächst in der Tungamalenga Lodge). Zurück nach Iringa (90 km Naturstraße), dann 240 km Asphaltstraße. Mittagsrast nochmals im Neema Crafts Centre. Einkäufe von Handarbeiten dort, dann über Makambako nach Njombe, der höchstgelegenen Stadt des Landes mit drei Bischöfen (Evang.-Luth., Römisch-Katholisch und Anglikanisch) Viele Beziehungen nach Deutschland. Neuerdings Funktion als Regions-Verwaltungs-Sitz. Bau einer Evang.-Lutherischen Universität. (Ü/A/F) im **A.R.M. Hotel** am ruhigen südlichen Stadtrand.

Donnerstag, den 21. Juni 2012



Postamt, Bankautomat, Einkäufe, Abreise in das noch wenig erschlossene Hinterland, in die Livingstone-Mountains. Erster Halt bei der Uvemba Mission, Konvent bayerischer Benediktiner aus St.Ottilien und Münsterschwarzach . Eventuell Besichtigung der Luponde Tea Estate, die aber in der Trockenzeit meist nicht produziert. Kurzer Besuch der Masimbwe Technical & Secondary School, ein Projekt der Afrikahilfe Schondorf (Lunch). Weiterfahrt über Mlangali mit deutschem Gemeindepfarrer nach Madunda. (ca. 140 km Schotterstraße) Ü/A/F/M in "**Gernhardts Resthouse**" und **im Pfarrhaus** (sehr einfacher Standard).

Freitag, den 22. Juni 2012



Rundgang durch die in Madunda bestehenden Bildungseinrichtungen (u.a. Primary- und Post-Primary School) Empfang in der Madunda Sec. School und Gespräch mit dem Lehrerkollegium. Besuch des Kindergartens (Projekt der Afrikahilfe Schondorf). Optional Aufstieg auf den Felsberg über der Schule (ca. 3 Std. Bergwanderung) oder Besuch einer Familie im Nachbardorf Mawengi. Ü/A/F nochmals in „**Gernhardts Resthouse** und **im Pfarrhaus**. Meeting mit den Dorf-Ältesten dort.

Samstag, den 23. Juni 2012

Am Morgen Weiterfahrt nach der Kreisstadt Ludewa (70 km Schotterstrecke).Lunch im „Bergen Norge“ Restaurant. Postamt. Einkäufe im ländlichen Handel. Weiterfahrt quer durch die Bergwelt der Livingstone-Mountains auf abenteuerlicher Hochgebirgs-Piste über Nindi nach Lupingu am Nyassa-See.(3 - 4 Stunden) Ü/A/F/M in sehr einfachem **Gästehaus und im Pfarrhaus** – einer Missionsstation aus deutscher Bauzeit 1930. Bericht zur Geschichte der deutschen Missionsentwicklung – Gesprächsrunde mit dem Gemeinde-Pfarrer Father Tobias Mgani auf seiner Terrasse hoch über dem See, vielleicht unter einem fantastischen Sternenhimmel.

Sonntag, den 24. Juni 2012



Wir bleiben in Lupingu. Gelegenheit zum Besuch der Hl. Messe.

Besuch im Dorf. Baden im See (Schnorcheln zur Beobachtung der Buntbarsche ?). Nachmittags Wanderung zu einem Wasserfall, der als Kleinkraftwerk genutzt werden könnte.(ca. 2 Std.) Tanzvorführung einer Mganda-Gruppe aus einem benachbarten Bergdorf . Ü/A/F/LB **wie zuvor**.

Montag, den 25. Juni 2012



Motorboot-Fahrt auf dem Nyasa-Lake von Lupingu nach Manda (ca. 50 km) entlang der steilen Ufer des ostafrikanischen Grabenbruchs. Abhängig von den Wetterbedingungen 4 bis 5 Stunden im offenen Outboarder-Boot. Zwischenhalt für Picknick bei einer temporären Fischersiedlung. Begegnungen mit vielen Einbaum-Kanus. Die Safari-Fahrzeuge nehmen den Landweg über Ludewa nach Manda, auch als Alternative für nicht "seefeste" Teilnehmer. Ü/A/F/Lb in der **Mwaigoga Lodge** (3 kleine Zimmer und ein großes),möglicherweise kein fließendes Wasser, aber sehr schöner Strand direkt vor dem Haus. Dazu weitere einfache Zimmer in Nachbarhäusern.(**Wenga Lodge**) Rundgang durch das Dorf (Auf deutschen Landkarten des 19.Jahrhunderts als Wiedhafen benannt) Anlegestelle, Primary-School, Anglikanische Kirche, Sub-hospital, deutscher Soldaten-Gedenkstein aus der Kolonialzeit

Dienstag, den 26. Juni 2012



Ausflugs-Fahrt von Manda über Ngelenge und Kipingu zum Ruhuhu-Fluss (insgesamt ca. 40 km)
Besuch der ehemaligen Benediktiner-Kathedrale von Lituhi.
Wanderung auf Folkland ca. 2 Stdn zur Mündung des Ruhuhu-Rivers in den See (Fischer-Kooperative) und Besuch bei der Familie des Dorfbürgermeisters von Ngelenge.
(Picknick / Lunch box) **Ü/A/F in Manda wie zuvor.**

Mittwoch, den 27. Juni 2012



Auf dem Landweg zurück nach Ludewa (Kreisstadt).
Unterwegs Besuch der Steinkohle-Vorkommen von Mchuchuma. In der Stadt Gespräch mit Beamten der Kreisverwaltung zu den regionalen Entwicklungsplänen. Lunch im „Bergen Norge“ Restaurant. Einkäufe. Postamt.
Weiterfahrt zurück über Mlangali und Mkiu Junction nach Lugarawa (ca. 130 km Schotterweg) Besuch einer Behinderten-Kooperative und der Kirche. Optional Einblick in die Laboranten-Ausbildung des Missions-Krankenhauses.
Ü/A/F/LB im kirchlichen **Mgogano Gästehaus** (guter Standard).

Donnerstag, den 28. Juni 2012



Rückfahrt zuerst nach Südosten mit kurzem Aufstieg in die Liganga-Eisenerzberge(Fußwanderung) und nach Madaba (140 km gute Schotterstraße) Lunchbox-Picknick,, dann auf der Songea Road (gut ausgebaute Fernstraße) zurück nach Njombe (130 km Asphalt) Ü/A/F im **A.R.M. Hotel** (guter Standard) Eventuell Besichtigung der Diözesan-Molke-
rei (in Kooperation mit italienischen Organisationen eingerichtetes Entwicklungsprojekt)

Freitag, den 29. Juni 2012



Am Morgen soll uns ein kleiner Umweg zum Nyumbanitu Cultural Forest bringen, einem „heiligen“ Ort traditioneller Naturgeister-Verehrung, wo uns eine Führung angeboten wird. Zurück auf der Hauptstraße geht es wieder nach Iringa (240 km Asphalt). Lunch: Picknick in der Kisolanza Old-house Farm. Besichtigung der Isimila-Schlucht mit ihren Felstürmen (Erosionsformen) und Steinzeitfunden, Museum . Ü/A/F nochmals im **Wilolesi Hilltop Hotel** (sehr guter Standard) oder eventuell im Gästehaus von Tosamaganga.

Samstag, den 30. Juni 2012



Von Iringa in östlicher Richtung auf der Hauptstraße durch Ilula (Zentrum des Tomatenanbaues) in den Steilabstieg durch das Tal des Lukosi River bis zur Brücke über den Great Ruaha, in dessen Schlucht zu den Udzungwa-Mountains (National Park), die wir nach Verlassen des Tals überqueren, um in die Savannenebenen zurückzukommen. Lunch im TAN-SWISS Mikumi, Fahrt durch den Mikumi National Park auf der Hauptstraße bis Morogoro.(310 km Asphalt) Ü/A/F im **Kola Hill Bungalow Hotel** (guter Standard)

Sonntag, den 01. Juli 2012



Von Morogoro am Sonntag-Vormittag via Chalinze nach Daressalaam auf der Hauptstraße ca. 200 km. Ü/M/A/F im **Mediterraneo Hotel** Kawe Beach mit Pool (sehr guter Standard) Am Nachmittag in der Stadt Gespräche mit Mr. Basil Saprapasen, Unternehmer und Regierungsberater/Wirtschaftsrepräsentant in Daressalaam.

Montag, den 02. Juli 2012



City Sightseeing Tour ggf. bis Flughafen zum 1. Rückflug um 23.35 Uhr.

Lunch im Swiss Garden Open Air Restaurant im Stadtzentrum, (oder alternativ bis zum Fährhafen zur **Schiffspassage Zanzibar**. Dann Transfer zur Ostküste, Ü/A/F/M/ im Evergreen Bungalow Hotel)

Dienstag, den 03. Juli 2012



Kurztour-Teilnehmer: Ankunft via Amsterdam in Deutschland am Vormittag
oder *alternativ Aufenthalt auf Sansibar bis 28. Tag im **Evergreen Strand Bungalows** an der Ostküste nahe Bwejuu, Tauchsport-Basis, fakultative Ausflüge zu einer Gewürzplantage, Führung in Stonetown und Besuch der Red Colobo Affen im Jozani Forest National Park, Motorbootstour zum Schnorcheln oder Gerätetauchen*

Mi. 04./Do. 05./Fr.06. Juli 2012

*Aufenthalt im **Evergreen Bungalow Resort (Ü/A/F/M)***

Samstag, den 07. Juli 2012

nachmittags Transfer zum Regional-Flughafen Kisauni Stonetown, Abflug ca. 20.40 Uhr nach Daressalaam. Abendessen im Flughafen .Dort um 22.50 Uhr Abflug nach Amsterdam mit Ankunft am Sonntag um 05.40 Uhr Verabschiedung der Teilnehmer.

Sonntag, den 08. Juli 2012

Rückflug nach Deutschland (dann Ankunft München 08.45 Uhr, oder andere Destinationen vormittags)

Seminarleitung und organisatorische Vorbereitung



Ludwig Gernhardt, geb. 1939, Studiendir.i.R., Schondorf, seit 1985 ehrenamtlich in Ost- und Südafrika mit Entwicklungsförderung befasst. Referent in der Erwachsenenbildung u.a. für Lehrer-Fortbildung im „Globalen Lernen“ und in der entwicklungspolitischen Informations-Arbeit. Leitung von mehreren Studienreisen in Tansania. Vorstand von „Afrikahilfe Schondorf“ und Mitglied in verschiedenen Dachorganisationen wie „Tansania-Network.de“ und „Eine Welt Netzwerk Bayern“. Träger des Bundesverdienstkreuzes. <gernhardt@freenet.de> , Tel. 08192-8605, www.afrikahilfe-schondorf.de



Assistent der Reiseleitung in Tansania:
Mr. Alatanga Lutondwe Nyagawa, Njombe, Evang.Diakon mit deutscher Ausbildung, Rechtsanwalt, Kirchen-Kantor, Vorsitzender eines NGO-Dachverbandes, 46 Jahre, verheiratet und Vater von drei Kindern. Organisierte und betreute schon mehrere Reisen deutscher Teilnehmer in Tansania.

Teilnehmerzahl: 10 und dazu Ludwig Gernhardt mit Frau Adelheid

Seminarbeitrag: € 2890,- ohne Sansibar-Aufenthalt (5 Tage Sansibar + € 330,-)
(Vorbehaltlich erheblicher Änderungen im Wechselkurs, bei den Flugpreisen und bei Nichterreichen der Teilnehmerzahl)

Anmeldeschluss: 25. Jan. 2012 bei Ludwig Gernhardt, Julius-Lohmann-Weg 2, 86938 Schondorf, gernhardt@freenet.de

Leistungen des Veranstalters:

- *Detaillierte schriftliche Informationen zur Vorbereitung
- *Umfangreiches Studienmaterial zum Seminarthema
- *Flug München oder andere Abflugorte via Amsterdam und Nairobi nach Kilimandscharo Airport Arusha, Rückflug von Stonetown Sansibar via Daressalaam nach Amsterdam und von dort zum Ausgangsort zurück (Economy-Class).
- *Alle Inland-Transportleistungen mit zwei Spezial-Geländefahrzeugen, die je 7 Passagier-Fensterplätze und erfahrene Driver-Guides haben
- *alle Transfers, Expressfähre Daressalaam – Sansibar, Fähre Ruhuhu-River
- *Motorboot-Fahrt auf dem Nyassa-See
- *Unterbringung im Zweibett-Zimmern wie im Programm angegeben
- *Alle Mahlzeiten mit Ausnahme von 12 Mittagessen, die ebenso wie Getränke vor Ort individuell zu bezahlen sind (Flaschenwasser wird kostenlos bereitgestellt)
- *Eintrittsgebühren in die Nationalparks und Museen
- *Anteilige Trinkgelder (Fahrer, Services ca. € 100,-)
- *Deutsche und tansanische Reiseleitung

Nicht im Seminarbeitrag enthalten:

Visum-Gebühr (€ 50,--)Reiserücktritts- und Reiseunterbrechungs-Versicherung (Vollschutz für ein ganzes Jahr weltweit: € 92,- /Paar € 118.- bei LTA Lifecard Travel Assistance – All in one-Police) Gesundheitsvorsorge, insbesondere Malaria-Prophylaxe

Fakultative Ausflüge auf Sansibar (je € 15,- bis € 20,-)

Wie oben erwähnt, 12 Hauptmahlzeiten und alle Getränke außer Wasser, individueller persönlicher Bedarf, wie Briefmarken

Wichtige Hinweise:

Wir können unterwegs im Hinterland nicht mit dem sonst bei unseren Studienreisen gewohnten Komfort rechnen. Es wird selten eine mehrsprachige Speisekarte geben und das Bier ist mangels Elektrizität nicht überall gekühlt. Die Reise hat streckenweise eher Expeditionscharakter und verlangt von allen Teilnehmern eine gewisse Gelassenheit und Toleranz gegenüber unerwarteten widrigen Umständen, wie sie in Afrika immer wieder auftreten können. Einzelzimmer werden nur in wenigen Quartieren angeboten und würden dann zusätzlich berechnet. Unsere einheimischen Gastgeber werden sich liebevoll bemühen, uns mit dem zu bewirten, was auch bei ihnen selbst nur an Festtagen auf den Tisch kommt, aber auf importierte kulinarische Feinheiten müssen wir weitgehend verzichten. Fließendes Wasser ist meist gesichert, aber heiße Duschen sind eher die Ausnahme. **Als Gepäck kann je Teilnehmer/in nur ein Stück Reisetasche bis 75 l Rauminhalt (kein Hartschalenkoffer) und ein kleiner Rucksack bzw. Boardcase mitgenommen werden (Begrenzter Stauraum in den Fahrzeugen!)**

Zahlungstermine:

Mit Bestätigung der Anmeldung € 1150,-- für die Flugtickets,

bis 1. März 2012 € 1.000,--

bis 1. Juni 2012 € 740,--, insgesamt € 2.890,--

zuzüglich bis 1.März für Sansibar € 330,--

Storno-Gebühren:

ab Bestätigung der Anmeldung bis 1.März 2012 € 1610,--

Storno ab 10. April € 2.150,--, ab 10.Mai 80 % : € 2.580,--,

Storno ab 1.Juni bzw. bei Nichtantritt 100 % : € 3.220,-

LUDWIG GERNHARDT

Konto für Einzahlungen mit Stichwort „Tansania 2012“ :

Kontoinhaber: Sparkasse Landsberg-Diessen, Konto-Nr. 220 615 43, BLZ 700 520 60

Reiseverlauf:

